



Kulturverein Küsterscheune Betzendorf e.V.
Im Dorfe 12 c, 21386 Betzendorf
Telefon 04138-362

Bejubeltes Jazz-Konzert in der Küsterscheune

Am letzten September-Samstag lud der Kulturverein Betzendorf wieder zu seinem alljährlichen Jazz-Event in die Küsterscheune.



Hans Malte Witte (sax, piano, contrabass) lud zum Konzert die norddeutsch-kalifornische Grand Dame des Jazz und Blues **Joanne Bell** (voc) und den Bremerhavener Swing Gitarristen **Jörg Seidel** als Überraschungsgast ein. In dieser Formation spielten die drei zum ersten Mal und zeigten dabei, was echte Vollblutmusiker können: Jazz der Zwanziger und Dreißiger auf allerhöchstem Niveau! Vom ersten Stück an sprang der Funke über aufs Publikum im vollbesetzten Haus. Als dann im dritten Stück „Scatwoman“ Joanne Bell die Bühne betrat, war der Saal nicht mehr zu halten, und jeder spürte die große Spiellust aller drei Musiker, die jeweils ihren Teil zur Moderation des Abends beitrugen. Mrs. Bells Witz und Bühnenpräsenz - wechselnd zwischen leisen Tönen und großen Posen - sorgten für eine derart herzliche und persönliche Stimmung, dass jeder der Gäste den nächsten Jazzabend in Betzendorf herbeisehnt.

Markus Kröger (Betzendorf)

Kontrast

Kunstaussstellung in der Küsterscheune Betzendorf vom 26.10. - 10.11.2013

Die Ausstellung wird am Samstag, dem 26.10.2013, um 18 Uhr eröffnet und ist dann an den Wochenenden samstags und sonntags jeweils von 15 - 18 Uhr geöffnet.

Die Aussteller sind:
**Astrid Michalik, Rainer Söhl
und Richard Storck**

Sie haben sich im Lüneburger Kunstkreis zusammengefunden. Im September 2012 gründete Astrid Michalik den neuen Lüneburger Kunstkreis 2012.

Gleich zu Anfang meldeten sich über 20 interessierte Künstler. Seitdem treffen sich mit viel Engagement und Freude Maler, Grafiker, Fotografen, Puppenkünstler, Kalligrafen und Musiker regelmäßig, um sich auszutauschen und gemeinsam Ausstellungen und Veranstaltungen zu planen (siehe www.kunstkreis2012.de).



Sonntagsrunde

am 17. November um 17 Uhr in der Küsterscheune Jürgen Stahlbock liest und erzählt: „Mika und Co.“

Jetzt liegt der dritte Teil zu „Mika und Co“ mit dem Titel „Mikas Tage haben es in sich“ vor. Er ist erschienen im Projekte-Verlag, Halle/Saale, ISBN 978-3-95486-310-5, 12,50 Euro, Hardcover. Er ist - wie auch die anderen Bände - nach der Sonntagsrunde käuflich zu erwerben.

Jürgen Stahlbock war lange Zeit Leiter der Grundschule Betzendorf und ist somit vielen hier bekannt. Wir freuen uns auf die Begegnung und Wiederbegegnung mit einem kreativen Menschen.

Mika ist ein neugieriger Junge im Grundschulalter. Mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester Birte lebt er in dem kleinen Städtchen Sonnfeld an der Elbe. Das ist in Norddeutschland. Sein Heimatort ist umgeben von Wiesen, Wäldern und Höhenzügen. Ein Fluss - die Jeetzel - fließt bei Sonnfeld in die Elbe. Die Altstadt wird von diesem Nebenfluss umrundet. Außerdem gibt es noch einen größeren See und viele kleine Bäche. Eine ideale Umgebung für viele Erlebnisse! Und: Mikas Geschichten sind „Alltagsgeschichten“, die Kinder im Grundschulalter erleben (dürfen sollten). Sie sind (fast) alle wirklich so oder so ähnlich passiert! Ähnlichkeiten sind nicht ganz zufällig.

Wir werden Sie diesmal am Ausgang um einen Kostenbeitrag bitten. Der ursprünglich angekündigte Vortrag von Elke Ott muss leider aus persönlichen Gründen verschoben werden.

Ankündigung: Die nächste Sonntagsrunde ist am 19. Januar 2014. Ehepaar Hirsch-Reinshagen aus Betzendorf erzählt anhand von Bildern über „Ein Leben in Chile“

Abenteuer mit Mika

lz Betzendorf. Jürgen Stahlbock war lange Zeit Leiter der Grundschule Betzendorf. Jetzt kehrt er als Autor von Kinderbüchern zurück. Bei der Sonntagsrunde am 17. November um 17 Uhr in der Küsterscheune liest und erzählt Jürgen Stahlbock aus seinen drei Büchern um den Jungen Mika, als dritter Teil erschien „Mikas Tage haben es in sich“.

LZ, 15.11.13